



RTK Fachdienst Heimbacher Str. 7 65307 Bad Schwalbach

Hessisches Ministerium für Wirtschaft,
Energie, Verkehr und Landesentwicklung
Herrn Mathias Samson
Staatssekretär
Kaiser-Friedrich-Ring 75

65185 Wiesbaden

DER KREISAUSSCHUSS

Verkehr

Sachbearbeiter: Herr Karl-Heinz Gamber
Zimmer : 1K131
Telefon : (06124) 510 - 460
Telefax : (06124) 510 - 18460
e-Mail : karl-heinz.gamber@rheingau-taunus.de
Servicezeiten : Montags bis freitags von 7.30 bis 12.00 Uhr und
dienstags von 14.00 bis 18.00 Uhr

Ihr Zeichen :

Ihre Nachricht vom:

Bei Schriftwechsel angeben:

Unser Zeichen : III.6.4/5

Datum: 06. Februar 2018

B8, Ortsumgehung Waldems-Esch

Sehr geehrter Herr Staatssekretär Samson,

für Ihr Schreiben vom 28. November 2017 an Herrn Landrat Kilian bedanke ich mich.

Bedauerlicherweise wird Seitens der Hessischen Landesregierung keine neue Bewertung in Bezug auf die besondere Situation für die Ortsumgehung Esch vorgenommen.

In der Region besteht breiter Konsens, dass die von der Landesregierung vorgenommene Priorisierung, die sich ausschließlich am Planungsstand der jeweiligen Projekte orientierte, im Falle der Ortsumgehung Esch, die engen verkehrlichen Zusammenhänge mit den benachbarten Ortsumgehungen berücksichtigen muss. Die Ortsumgehung Waldems - Esch im Zuge der B 8 steht zweifelsohne in einem direkten Zusammenhang mit den OU Lindenholzhausen, Bad Camberg und Glashütten. Zumal die neuen Ortsumgehungen im Zuge der B8 den verkehrlichen Widerstand in Waldems-Esch erheblich erhöhen und durch die Überlagerung des Verkehrs aus der B 275 eine nicht tragbare Verkehrssituation verursachen wird.

Die Landesregierung muss die im Bundesverkehrswegeplan als vordringlich eingestufte OU Waldems-Esch in das aktuelle Planungsprogramm des Landes aufnehmen, damit nach dem Bau der OU Bad Camberg, für die das Baurecht besteht und die Finanzierung gesichert ist, die Umsetzung der OU Waldems-Esch ohne große zeitliche Verzögerung erfolgen kann. Mit der Inbetriebnahme der OU Bad Camberg muss das Baurecht für die angrenzenden OU in Lindenholzhausen und Waldems-Esch gegeben sein, um die zusätzlichen Belastungen für die Bewohner in den engen Ortsdurchfahrten alsbald zu minimieren .

Es besteht die begründete Befürchtung, dass bei einer neuen Priorisierung nach 2021 weitere wichtige Sanierungs- und Erhaltungsmaßnahmen an Autobahnen anstehen und die vorhandenen Personalressourcen für die OU Waldems-Esch wieder nicht zur Verfügung stehen. Für

die fachkundige Begleitung und Steuerung der Planung benötigt Hessen Mobil sofort zusätzliche Planstellen.

Deshalb ist es unbedingt erforderlich, dass die Landesregierung die neuen Planstellen schafft, damit Hessen Mobil in die Lage versetzt wird, die Planung zu beginnen. Die Regierungsfraktionen im Hessischen Landtag, CDU und die Grünen, haben bei der Beratung des Doppelhaushaltes 2018/2019 bewiesen, dass dies möglich ist. Für die Planung von Radwegen wurden zwei zusätzliche Stellen beantragt und beschlossen. Dies müsste auch für die Planung der OU im Zuge der B 8 möglich sein.

In Erwartung einer baldigen Antwort verbleibe ich

mit freundlichen Grüßen

gez.: Pirschle
Hans-Joachim Pirschle

(Kreisbeigeordneter)